

**Dienstleistungsaus... - 211419-2011**

06/07/2011 S127 Mitgliedstaaten - Dienstleistungsauftrag - Auftragsbekanntmachung - Verhandlungsverfahren

I.II.III.IV.VI.**D-Sülzfeld: Straßentransport/-beförderung**

2011/S 127-211419

**BEKANNTMACHUNG – SEKTOREN****Dienstleistungsauftrag****ABSCHNITT I: AUFTRAGGEBER****I.1) NAME, ADRESSEN UND KONTAKTSTELLE(N)**

Meininger Busbetriebs GmbH  
Am Still 2  
Kontakt: Meininger Busbetriebs GmbH  
z. H. Herrn Winfried Bergner  
98617 Sülzfeld  
DEUTSCHLAND  
Tel. +49 36945-58061  
E-Mail: [a.schneider@mbb-mgn.de](mailto:a.schneider@mbb-mgn.de)  
Fax +49 36945-58062

**Internet-Adresse(n)**Hauptadresse des Auftraggebers <http://www.mbb-mgn.de>**Weitere Auskünfte erteilen:** die oben genannten Kontaktstellen**Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für ein dynamisches Beschaffungssystem) sind erhältlich bei:** den oben genannten Kontaktstellen**Angebote/Anträge auf Teilnahme sind zu richten an:** die oben genannten Kontaktstellen**I.2) HAUPTTÄTIGKEIT(EN) DES AUFTRAGGEBERS**

Städtische Eisenbahn-, Straßenbahn-, Oberleitungsbus- oder Busdienste

**ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND****II.1) BESCHREIBUNG****II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber**

Betriebsleistungen im Linienverkehr.

**II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung**

Dienstleistungsauftrag  
Dienstleistungskategorie: Nr. 2  
Hauptort der Dienstleistung Landkreis Schmalkalden-Meiningen.  
NUTS-Code DEG0B

**II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung**

Öffentlicher Auftrag

**II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung****II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens**

Erbringung von Subunternehmerleistungen im Linienverkehr für den Inhaber der Liniengenehmigung (Auftraggeber).

**II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

60100000

**II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Nein

**II.1.8) Aufteilung in Lose**

Ja

sollten die Angebote wie folgt eingereicht werden für ein oder mehrere Lose

**II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig:**

Nein

**II.2) MENGE ODER UMFANG DES AUFTRAGS****II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang**

Ca. 1 596 000 Fahrplankilometer p.a.  
geschätzter Wert ohne MwSt. 2 875 000,00 EUR

**II.2.2) Optionen**

Nein

**II.3) VERTRAGSLAUFZEIT BZW. BEGINN UND ENDE DER AUFTRAGSAUSFÜHRUNG**

Beginn: 1.1.2012 Ende: 31.12.2018

**ANGABEN ZU DEN LOSEN**

LOS-Nr.: 1 BEZEICHNUNG: Südwesten des Landkreises Schmalkalden-Meiningen (Raum Grabfeld-Rhön).

**1) KURZE BESCHREIBUNG**

Subunternehmerleistungen im Linienverkehr.

**2) GEMEINSAMES VOKABULAR FÜR ÖFFENTLICHE AUFTRÄGE (CPV)**

60100000

**3)**

**MENGE ODER UMFANG**

Ca. 300 000 Fahrplankilometer p.a.

LOS-Nr.: 2 BEZEICHNUNG: Osten des Landkreises Schmalkalden-Meiningen (Raum Altlandkreis Suhl).

1) **KURZE BESCHREIBUNG**

Subunternehmerleistungen im Linienverkehr.

2) **GEMEINSAMES VOKABULAR FÜR ÖFFENTLICHE AUFTRÄGE (CPV)**

60100000

3) **MENGE ODER UMFANG**

Ca. 261 000 Fahrplankilometer p.a.

LOS-Nr.: 3 BEZEICHNUNG: Osten des Landkreises Schmalkalden-Meiningen (Raum Altlandkreis Suhl/Dolmar-Region).

1) **KURZE BESCHREIBUNG**

Subunternehmerleistungen im Linienverkehr.

2) **GEMEINSAMES VOKABULAR FÜR ÖFFENTLICHE AUFTRÄGE (CPV)**

60100000

3) **MENGE ODER UMFANG**

Ca. 176 000 Fahrplankilometer p.a.

LOS-Nr.: 4 BEZEICHNUNG: Norden des Landkreises Schmalkalden-Meiningen (Raum Brotterode).

1) **KURZE BESCHREIBUNG**

Subunternehmerleistungen im Linienverkehr.

2) **GEMEINSAMES VOKABULAR FÜR ÖFFENTLICHE AUFTRÄGE (CPV)**

60100000

3) **MENGE ODER UMFANG**

Ca. 234 000 Fahrplankilometer p.a.

LOS-Nr.: 5 BEZEICHNUNG: Nordwesten des Landkreises Schmalkalden-Meiningen (Raum Breitung).)

1) **KURZE BESCHREIBUNG**

Subunternehmerleistungen im Linienverkehr.

2) **GEMEINSAMES VOKABULAR FÜR ÖFFENTLICHE AUFTRÄGE (CPV)**

60100000

3) **MENGE ODER UMFANG**

Ca. 189 000 Fahrplankilometer p.a.

5) **WEITERE ANGABEN ZU DEN LOSEN**

Wegen der verkehrlichen Besonderheiten ist der Einsatz von 2 Kleinbussen erforderlich.

Die Kleinbusse müssen folgende Mindestanforderungen erfüllen:

- Zulassung als Schulbus,
- Einbaumöglichkeit für Bordrechner mit Fahrscheindruckere,
- elektronische Fahrzielanzeige vorn, seitlich und hinten mit Richtungs- und Nummernanzeige,
- Einstieg Niederflur.

LOS-Nr.: 6 BEZEICHNUNG: Nordosten des Landkreises Schmalkalden-Meiningen (Raum Haseltal).

1) **KURZE BESCHREIBUNG**

Subunternehmerleistungen im Linienverkehr.

2) **GEMEINSAMES VOKABULAR FÜR ÖFFENTLICHE AUFTRÄGE (CPV)**

60100000

3) **MENGE ODER UMFANG**

Ca. 436 000 Fahrplankilometer p.a.

**ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN**III.1) **BEDINGUNGEN FÜR DEN AUFTRAG**III.1.1) **Geforderte Kauttionen und Sicherheiten**III.1.2) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften (falls zutreffend)**

Der Auftragnehmer erhält für seine Leistungen ein Entgelt je Fahrplankilometer. Der Auftraggeber trägt das Einnahmerisiko aus dem Verkauf von Fahrscheinen. Umlaufbedingte Leerkilometer werden nicht vergütet.

III.1.3) **Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird**

Gesamtschuldnerische Haftung der Mitglieder der Bietergemeinschaft; Vertretung der Bietergemeinschaft gegenüber dem Auftraggeber durch einen Bevollmächtigten.

III.1.4) **Sonstige besondere Bedingungen für die Auftragsausführung**

Nein

III.2) **TEILNAHMEBEDINGUNGEN**III.2.1) **Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: 1. Auszug aus einem Berufs- oder Handelsregister nach Maßgaben der Rechtsvorschriften des Landes der Europäischen Union, in dem der Bewerber ansässig ist mit Übersetzung ins Deutsche (nicht vor dem 31.3.2011 datiert). Bewerber, die nicht im Berufs- oder Handelsregister eingetragen sind, haben mit ihrem Teilnahmeantrag die vertretungsberechtigte Person zu benennen, 2. Kopie einer Bescheinigung über die fachliche Eignung i.S.d. § 13 Abs. 1 Nr. 3 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) i.V.m. § 3 Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr (PBZugV), ausgestellt durch eine zuständige Behörde (vgl. Anlagen 4, 5 und 6 PBZugV). Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstige Befähigungsnachweise für die Beförderung von Personen im Straßenverkehr, die natürlichen Personen und Gesellschaften aus anderen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union erteilt wurden, werden in unmittelbarer Anwendung des Art. 10 der Richtlinie

- 96/26/EG anerkannt; oder Kopien einer Genehmigungsurkunde für den Gelegenheits- und/oder Linienverkehr mit KOM nach dem PBefG bzw. Kopie einer EU-Lizenz entsprechend der Verordnung (EWG) Nr. 684/92 i.d.F. der Verordnung (EG) Nr. 11/98, erforderlichenfalls zzgl. deutscher Übersetzung. Die Befristung der Laufzeit der erteilten Liniengenehmigung darf nicht vor dem in Ziff. IV.3.4) genannten Datum der Abgabe des Teilnahmeantrages enden,
3. Erklärung, dass kein öffentlicher Dienstleistungsauftrag an einen internen Betreiber im Sinne des Art. 5 Abs. 2 der VO (EG) Nr. 1370/2007 vorliegt oder Nachweis, dass Art. 5 Abs. 2 lit) c der VO (EG) Nr. 1370/2007 einschlägig ist. Das gleiche gilt für jede andere Einheit, auf die der Bewerber einen auch nur geringfügigen Einfluss ausübt,
4. Erklärung, dass das zur Leistungserbringung für diesen Auftrag vorgesehene Fahrpersonal in branchenüblichem Niveau (Thüringen) vergütet und branchenübliche Sozialstandards gewährleistet werden (Angabe, welcher Tarifvertrag angewendet wird),
5. Angaben zur Eigentümerstruktur des Unternehmens, insbesondere zur Beteiligung der öffentlichen Hand.

### III.2.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

1. Eigenerklärung des Bewerbers nach § 21 Abs. 4 SektVO, dass:
- über sein Vermögen ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren nicht beantragt oder eröffnet worden ist oder die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist,
  - er sich nicht in Liquidation befindet,
  - er keine unzutreffenden Erklärungen in Bezug auf seine Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit (Eignung) abgibt oder diese Auskünfte unberechtigt nicht erteilt,
  - keine schwere Verfehlung nachweislich vorliegt, durch die die Zuverlässigkeit des Unternehmens oder einer Person, die nach Absatz 2 für das Unternehmen verantwortlich handelt, in Frage gestellt wird.
2. Nachweis durch den Bewerber, dass er nicht die Pflicht zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträge zur Sozialversicherung verletzt oder verletzt hat (durch Vorlage entsprechender Unbedenklichkeitsbescheinigungen der jeweils zuständigen Behörde),
3. Für den Auftragsfall Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherungsdeckung in Höhe von 2 500 000 EUR für Personenschäden und 1 000 000 EUR für Sachschäden.
4. Erklärung zum Gesamtumsatz des Unternehmens sowie den Umsatz bezüglich der besonderen Leistungsart, die Gegenstand dieser Vergabe ist, jeweils bezogen auf die letzten 3 Geschäftsjahre.

### III.2.3) **Technische Leistungsfähigkeit**

- Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen
1. Nachweis der wesentlichen in den letzten 3 Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe des Rechnungswertes, der Leistungszeit:
- bei Leistungen an öffentliche Auftraggeber durch eine von der zuständigen Behörde ausgestellte oder beglaubigte Bescheinigung,
  - bei Leistungen an private Auftraggeber durch eine von diesem ausgestellte Bescheinigung und sofern eine derartige Bescheinigung nicht erhältlich ist, durch eine einfache Erklärung des Unternehmens.
2. Angaben über die Mitarbeiterzahl im Durchschnitt der letzten 3 Jahre, gegliedert nach Führungspersonal, technischem Personal, Fahrpersonal und sonstigem inklusive Angaben zur Erfahrung der Mitarbeiter im Linienverkehr, im Fahrscheinverkauf und der Schülerbeförderung,
3. Angaben zur beruflichen Qualifikation der zur Leistungsausführung vorgesehenen Mitarbeiter,
4. Beschreibung der zur Ausführung der Leistung zur Verfügung stehenden Fahrzeuge (mindestens: Hersteller, Alter, Größe, Bauweise der Fahrzeuge),
5. Erklärung zu den Fahrzeugen, dass folgende Mindestanforderungen erfüllt sind und die Kompatibilität mit den vom Auftraggeber beigestellten Teilen besteht oder hergestellt wird:
- Zulassung als Schulbus,
  - Einbaumöglichkeit für Bordrechner mit Fahrscheindrucker,
  - elektronische Fahrzielanzeige vorn, seitlich und hinten mit Richtungs- und Nummernanzeige.
6. Die Leistungserstellung betreffend Los 5 erfordert u.a. den Einsatz von Kleinbussen; insoweit wird auf Angaben zu den Losen (5) dieser Bekanntmachung verwiesen,
7. Angaben zur Erreichbarkeit des Unternehmens während der Betriebszeiten des Auftraggebers (wochentags 5:30 Uhr bis 20:00 Uhr).

### III.2.4) **Vorbehaltene Aufträge**

Nein

### III.3) **BESONDERE BEDINGUNGEN FÜR DIENSTLEISTUNGS-AUFTRÄGE**

#### III.3.1) **Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten**

Ja

Personenbeförderungsgesetz i.V.m. Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr.

#### III.3.2) **Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein sollen**

Ja

## **ABSCHNITT IV: VERFAHREN**

### IV.1) **VERFAHRENSART**

#### IV.1.1) **Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

Bewerber sind bereits ausgewählt worden Nein

### IV.2) **ZUSCHLAGSKRITERIEN**

#### IV.2.1) **Zuschlagskriterien**

Wirtschaftlich günstigstes Angebot die Kriterien, die in den Verdingungs-/Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung aufgeführt sind

#### IV.2.2) **Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt**

Nein

### IV.3) **VERWALTUNGSINFORMATIONEN**

#### IV.3.1) **Aktenzeichen beim Auftraggeber**

#### IV.3.2) **Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags**

Nein

- IV.3.3) **Bedingungen für die Aushändigung von Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen**  
Die Unterlagen sind kostenpflichtig Nein
- IV.3.4) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote bzw. Anträge auf Teilnahme**  
2.8.2011 - 12:00
- IV.3.5) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Anträge auf Teilnahme verfasst werden können**  
Deutsch.
- IV.3.6) **Bindefrist des Angebots**
- IV.3.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

#### **ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN**

- VI.1) **DAUERAUFTRAG**  
Nein
- VI.2) **AUFTRAG IN VERBINDUNG MIT EINEM VORHABEN UND/ODER PROGRAMM, DAS AUS GEMEINSCHAFTSMITTELN FINANZIERT WIRD**  
Nein
- VI.3) **SONSTIGE INFORMATIONEN**  
Der Auftraggeber führt zunächst einen Teilnahmewettbewerb durch. Bewerber haben ihren Teilnahmeantrag mit sämtlichen unter Ziff. III dieser Bekanntmachung geforderten Angaben, Erklärungen und Nachweisen bis zum 2.8.2011 - 12:00 Uhr einzureichen. Verspätet oder unvollständig eingereichte Teilnahmeanträge werden zwingend ausgeschlossen. Ferner werden Teilnahmeanträge zwingend ausgeschlossen, welche die in Ziff. III.2.3) Punkt 5 und 6 vorgegebenen Mindestanforderungen nicht erfüllen.  
Die Auswahl der zum Verhandlungsverfahren zugelassenen Bewerber erfolgt auf der Grundlage folgender Kriterien mit folgender Gewichtung:  
1. Qualifikation der Mitarbeiter (Qualifikation 20 %; Erfahrung 20 %): 40 %,  
2. Referenzen: 25 %,  
3. Fahrzeuge: 25 %,  
4. Erreichbarkeit des Unternehmens: 10 %.  
Sofern sich ein Bieter zum Nachweis der Leistungsfähigkeit (siehe Ziff. III.2.1) bis 2.3)) auf ein anderes Unternehmen beruft, wird auf § 20 Abs. 3 SektVO verwiesen. Im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs werden keine weiteren Unterlagen durch den Auftraggeber herausgegeben. Sollten Fragen zu den Inhalten dieser Bekanntmachung bestehen, sind diese ausschließlich schriftlich an die in Ziff. I.1) benannte Kontaktstelle zu richten.  
Nach erfolgter Aufforderung zur Angebotsabgabe durch den Auftraggeber dürfen die Bieter nach Ziff. II.1.8) dieser Bekanntmachung für maximal 2 Lose Angebote abgeben.  
Beabsichtigt der Bieter, einen Teil der Betriebsleistungen durch Nachunternehmer erbringen zu lassen, hat er dem Auftraggeber diesen Teil zu benennen. Spätestens vor Erteilung des Zuschlags ist dem Auftraggeber der Name der/des Nachunternehmer(s) mitzuteilen.
- VI.4) **RECHTSBEHELFSVERFAHREN/NACHPRÜFUNGSVERFAHREN**
- VI.4.1) **Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren**  
Vergabekammer Thüringen beim Thüringer Landesverwaltungsamt  
Weimarplatz 4  
99423 Weimar  
DEUTSCHLAND  
E-Mail: [vergabekammer@tlwa.thueringen.de](mailto:vergabekammer@tlwa.thueringen.de)  
Tel. +49 36137737254  
Fax +49 36134739354
- VI.4.2) **Einlegung von Rechtsbehelfen**  
Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Der Antrag auf Vergabennachprüfung vor der zuständigen Vergabekammer ist gemäß § 107 Abs. 3 Nr. 4 GWB unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Die Unwirksamkeit eines Vertrages nach § 101b Abs. 1 GWB kann nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen ab Kenntnis des Verstoßes, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist.
- VI.4.3) **Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind**  
Vergabekammer Thüringen beim Thüringer Landesverwaltungsamt  
Weimarplatz 4  
99423 Weimar  
DEUTSCHLAND  
E-Mail: [vergabekammer@tlwa.thueringen.de](mailto:vergabekammer@tlwa.thueringen.de)  
Tel. +49 36137737254  
Fax +49 36134739354
- VI.5) **TAG DER ABSENDUNG DIESER BEKANNTMACHUNG:**  
1.7.2011